

Freitagspredigt, 04.04.2014, Islamisches Kulturzentrum Wolfsburg
Imam Mohammed Boubekri
(Deutsch von Mohamed Ibrahim)

Thema: **Zusammenarbeit und Solidarität**

Liebe Brüder und Schwestern,

Allah hat den Menschen schwach erschaffen! Der Einzelne bedarf der Zusammenarbeit mit den anderen um sein Leben gut meistern zu können. Dies sieht man deutlich in vielen Lebensbereichen: man braucht den, der pflanzt, den, der erntet, den, der verkauft, den, der Maschinen herstellt, den, der verarztet und den, der unterrichtet etc.... Man kann also sagen, dass das Leben der Menschen erst durch ihre Zusammenarbeit, ihre gegenseitige Unterstützung und ihre Solidarität untereinander gut funktionieren kann.

Daher auch die Wichtigkeit der Zusammenarbeit und der Solidarität unter den Muslimen. Allah hält die Gläubigen dazu an, indem er sagt (Koran 05:02): „Helft einander zur Güte und Gottesfurcht“. Der Prophet (s) spricht gleichnishaft von der Gemeinschaft der Muslime als „zusammenhängender Bau“ und „ein Körper“ und betont die Wichtigkeit der gegenseitigen Fürsorge und Solidarität.

Ein Weg, die Menschen zusammenzubringen besteht in der Solidarität, die sich in Zusammenhalt, Fürsorge und gegenseitige Beratung niederschlägt. Zu diesem wichtigen Prinzip der Solidarität gehört, dass die Muslime nacheinander fragen, einander helfen, einander erbarmen und einander zur Seite stehen. Diese Solidarität zeigt sich dann in Bereichen wie: Armen und Bedürftigen helfen, Waisen sowie Witwen helfen, aufnehmen und ihr Leid mildern.

Dies alles gehört zu der Güte und Rechtschaffenheit, zu der wir im Koran (02:177) angehalten werden: „Güte ist vielmehr ... und vom Besitz – obwohl man ihn liebt – der Verwandtschaft, den Waisen, den Armen, dem Sohn des Weges, den Bettlern und für (den Loskauf von) Sklaven hergibt ...“

Der Prophet (s) veranlasst und ermutigt diejenigen in seiner Gemeinschaft, die haben, denen zu geben, die nicht haben. In dem Zusammenhang zählt er beispielhaft die Versorgung mit Transportmittel und die Versorgung mit Speise auf.

In einer Geschichte bekräftigt der Prophet (s) sein „eins sein“ mit einem Stamm aus dem Jemen Namens Asch'ariten (Stamm des Gefährten Abu Musa Al Asch'ari). Der Prophet beschreibt die Solidarität und den Zusammenhalt dieses Stammes folgendermaßen: Wenn sie in einer Notsituation sind, wo ihre Nahrungsmittel sich dem Ende neigen, so sammeln sie alles, was sie haben und teilen das unter sich auf!

Wenn wir versuchen, dieses Prinzip der Solidarität zu leben, so tun wir dies in erster Linie um das Wohlgefallen Allahs zu erlangen; verbunden damit ist aber auch unser Streben nach Geschwisterlichkeit und Einheit. Der Prophet (s) sagt: „Steht dem Leidenden zur Seite, folgt der Einladung eines jeden von euch, speist den Hungrigen und besucht den Kranken!“

Beschäftigt man sich mit der Lebensgeschichte des Propheten (s) und seiner Gefährten, findet man sehr viele leuchtende Beispiele für diese Solidarität, Fürsorge und allgemein Einsatz für die Gemeinschaft!

Alles Lob und aller Dank gebühren Allah, dem Herrn der Welten.